

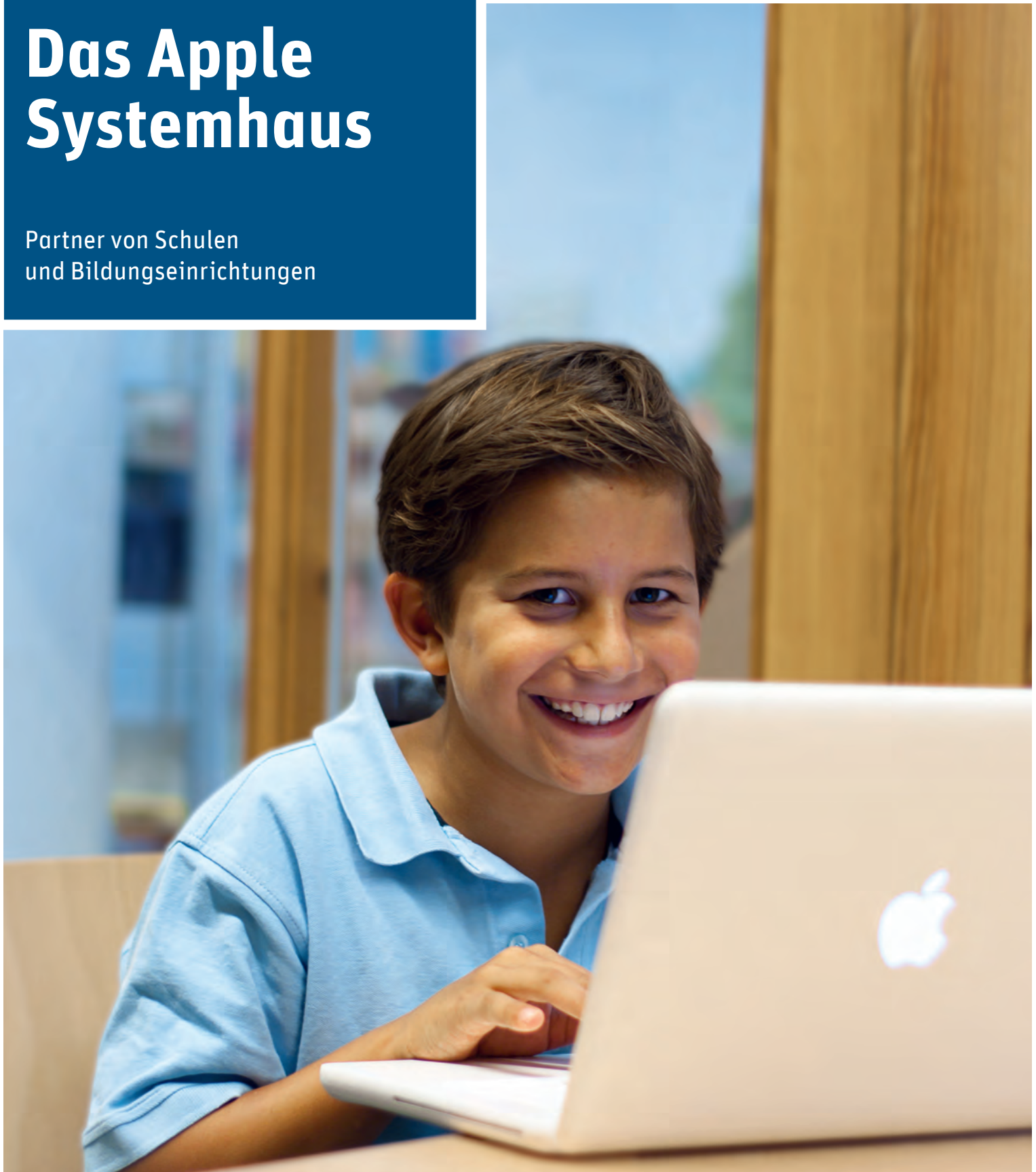


Part of Computacenter

HSD

Das Apple Systemhaus

Partner von Schulen
und Bildungseinrichtungen





Sehr geehrte Damen und Herren,

die neuen Technologien verändern unsere Kultur, unsere Art zu kommunizieren und zu arbeiten auf fundamentale Art und Weise. Um mit diesen Veränderungen Schritt zu halten, ist es wichtig, Umgebungen zu schaffen, die Kreativität fördern. Denn nur wer gewohnte Denkwege verlässt und neue Sichtweisen entwickelt, wer improvisieren kann und eigene Ideen hervorbringt, spricht: nur wer kreativ ist, meistert eine sich ständig verändernde Umwelt. Dies gilt auch – und vor allem immer mehr – für die Berufswelt.

Unsere Kinder nutzen ganz selbstverständlich moderne Technologien, um in sozialen Netzwerken mit Freunden zu kommunizieren, zu spielen und in Wikipedia zu recherchieren. Computer, mobile Rechner und das Internet gehören zum Alltag unserer Kinder. Allerdings: dieser Alltag ist noch nicht in ihrer Lernwelt angekommen.

Wir sollten die jungen Heranwachsenden aber ganz unbedingt im kreativen Umgang mit Technologien unterrichten. Wir sollten ihnen zeigen, wie diese Werkzeuge als Arbeitsmittel genutzt werden, denn sie sind mehr als reine Unterhaltungsmedien. Computer und Tablets erhalten leider immer noch den Stempel der schlechten Freizeitbeschäftigung und „modernen Verführer“.

Meiner Meinung nach brauchen unsere Kinder Anleitung. Sie brauchen einen Begleiter, der ihnen zeigt, wie sie ihr Potential entdecken und welche Werkzeuge ihnen wie zur Verfügung stehen. Sie müssen lernen, Informationen kritisch zu bewerten, kreative Inhalte zu schaffen und lösungsorientiert zu denken. Und wichtige Werkzeuge unserer Zeit sind eben auch die Technologien.


Wir von HSD sind davon überzeugt, dass wirkliches Engagement beim Thema „IT im Unterricht“ nicht damit endet, neue Rechner auf die Schultische zu stellen. Vielmehr gilt es, Voraussetzungen zu schaffen, die es ermöglichen, Technologien intelligent im Unterricht zu nutzen. Und dieses Verständnis teilen wir mit Apple, die mit ihren speziell für den Schulbereich entwickelten Konzepten und Produkten der Bildung ein modernes, zeitgemäßes Gesicht geben.

Als von Apple zertifizierter „Solution Expert Education“ mit über 25 Jahren Erfahrung unterstützen wir Sie. Ob iPad- oder 1-to-1-Projekt, Gerätepool oder Medienraum: wir beraten und begleiten Ihr Vorhaben professionell. Die langjährig guten Beziehungen zu den über 350 Einrichtungen aus dem Forschungs- und Lehrbereich spiegeln diese Professionalität und unsere Leidenschaft für Apple wider.

Wir würden uns freuen, mit Ihnen gemeinsam interessante und spannende Projekte zu realisieren und dabei unser Know-how zur Verfügung zu stellen.

Ihre

Astrid Klein
Verantwortlich für den Bereich Schule



„Der Mac ist der kreativste, benutzerfreundlichste und am einfachsten zu bedienende Computer, der verfügbar ist. Die Schuljahre sind die Zeit, in der die Schüler ihr Wissen, ihr Denken und ihre Kreativität entwickeln. Ist es da nicht sinnvoll, ihnen das beste Werkzeug zu geben, um ihre Bemühungen zu unterstützen?“

Ann Martin
Bonn International School e. V.

„Die Kaiserin-Augusta-Schule war das erste Gymnasium in Deutschland, das iPads im Unterricht einsetzt. Meine Beobachtung: die Schüler werden eigenständiger im Arbeiten und finden es richtig gut, alles sofort im Internet recherchieren zu können.“

André Spang
Kaiserin-Augusta-Schule Köln

„Nach dem Entschluss des Otto-Nagel-Gymnasiums, Laptops als Arbeitsmittel im Unterricht einzusetzen, fiel unsere erste Wahl auf die Geräte von Apple. Als innovative Schule ist es uns wichtig, unseren Schülern die Möglichkeit zu geben, sich auf vielfältige Weise kreativ zu entfalten und Medienkompetenz zu entwickeln. Mit den MacBook Pros, die im Rahmen des 1-to-1-Projektes von den Schülern sowohl zu Hause als auch in der Schule genutzt werden, gelingt dies besonders gut. Das Team von HSD hat uns bei der Einführung der 1-to-1-Klassen mit seinem Apple Know-how überzeugt und unterstützt – und das immer freundlich und kompetent.“

Lutz Seele
Schulleiter Otto-Nagel-Gymnasium

Apple in der Schule

Schulen haben ganz unterschiedliche Ideen und Vorstellungen, wie und wo sie ihre Schüler mit moderner Technologie unterrichten und motivieren wollen. Entsprechend müssen die Geräte konzipiert sein: eigens eingerichtete Medienräume brauchen leistungsstarke Rechner mit großen Bildschirmen. Klassen, die mit Notebooks oder Tablet-PC arbeiten, benötigen Geräte mit einer langen Akkulaufzeit. Die Rechner sollten robust gebaut und schnell einsatzbereit sein, so dass keine Unterrichtszeit verloren geht.

Die unterschiedlichen Modelle von Apple (iMac, MacBook, MacBook Pro und das iPad) erfüllen diese Anforderungen – und gehen doch weit darüber hinaus. Da Apple die Hardware, Betriebssysteme und viele Programme selbst entwickelt, sind alle Komponenten perfekt aufeinander abgestimmt. Das hat viele Vorteile: die Administration der Geräte ist denkbar einfach, es gibt praktisch kein Virenproblem und vorinstallierte Software wie iLife oder iWork bieten zahlreiche Anwendungen, mit denen die Schüler ihrer Kreativität sofort freien Lauf lassen können.

Es sind auch die kleinen Dinge, die erkennen lassen, dass bei der Entwicklung der Geräte an die Einsatzumgebung gedacht wurde: das MacBook Pro ist aus einem einzigen Aluminium-Block gefräst und so besonders widerstandsfähig. Mit bis zu sieben Stunden Akku-Laufzeit halten die mobilen Apple Rechner einen ganzen Schultag durch. Und von Apple mit einer Kamera und einem Mikrofon ausgestattet, müssen keine zusätzlichen Geräte angeschafft werden.

Apple ist auch der einzige Hersteller, der Projekte im schulischen Umfeld begleitet: von der Planung über die Realisierung bis zur



weiterführenden Betreuung – technisch wie inhaltlich. Darüber hinaus bietet Apple von Pädagogen für Pädagogen entwickelte Unterrichtskonzepte an, die den „digitalen Lebensstil“ der jungen Heranwachsenden aufgreifen und einbinden: so können sich Schülerinnen und Schüler ihren individuellen Fähigkeiten entsprechend besonders gut in den Unterricht einbringen.

Regionales Trainingsprogramm

Der ganzheitliche, konzeptionelle Ansatz von Apple in Bezug auf die Bedürfnisse von Schulen wird auch anhand des regionalen Trainingsprogramms (RTC, Regional Training Center) deutlich. RTC-Schulungen unterstützen Pädagogen dabei, ihren Unterricht mit digitalen Technologien zeitgemäßer, interessanter und lebendiger zu gestalten.

So wird von zertifizierten Referenten beispielsweise vermittelt, wie Präsentationen, Podcasts und Videos professionell angefertigt werden. Als langjähriger Partner von Apple stellt HSD den regionalen Trainingszentren Referenten zur Verfügung, die Ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.



Unterricht mit dem iPad

Leicht und auf Tastendruck einsatzbereit, eignet sich das iPad besonders gut als ergänzendes Arbeitsmittel im Unterricht. Lerninhalte können auf vielfältige Weise multimedial ergänzt werden: das geht von der eigenständigen Internet-Recherche und dem Erstellen von Musikstücken über die Applikation mit der 360°-Panorama-Rekonstruktion antiker Bauwerke bis hin zur Originalton-Aufnahme des Dichters.

Das iPad können Sie ganz einfach an größere HD-Bildschirme oder Beamer anschließen und so die Inhalte der ganzen Klasse präsentieren. Auch das Ausdrucken von Dokumenten ist mit AirPrint-fähigen Druckern möglich. Mit dem hochauflösenden Multitouch-Display und den vielen Bedienungshilfen ist das iPad ebenfalls gut für Schüler mit körperlichen Einschränkungen geeignet. Tolle Apps für den Unterricht gibt es inzwischen von zahlreichen Schulbuchverlagen und Institutionen.

MacBook & MacBook Pro

MacBook und MacBook Pro wurden gezielt hinsichtlich der Anforderungen in Schulen konzipiert und eignen sich deshalb vorzüglich für den Einsatz im Unterricht. Sie sind mit ihren robusten Gehäusen nahezu unverwundlich und besitzen keine beweglichen Elemente, die abbrechen können oder an denen man hängen bleiben kann. Bei Stürzen oder plötzlichen Bewegungen wird das magnetisch befestigte Netzkabel automatisch getrennt und ein Erschütterungssensor sorgt für zusätzlichen Schutz der Festplatte.

Die Macs sind alle mit leistungsstarken Intel-Prozessoren ausgestattet. Daher besteht die Möglichkeit, sowohl Windows als auch Linux-Betriebssysteme auf den Rechnern wahlweise oder gleichzeitig zu verwenden. Der stabile UNIX-Kern macht die Macs besonders sicher, leicht lassen die Rechner sich in die vorhandene IT-Struktur integrieren.

Auch an die Umwelt wurde beim Entwickeln der Geräte gedacht: die Macs sind aufgrund ihrer Energie-Effizienz mit dem ENERGY STAR zertifiziert. Mit den integrierten Stromsparfunktionen schont Ihre Schule die Umwelt. Darüber hinaus besteht das MacBook aus Materialien, die besonders recyclingfähig sind.



Software

Jedes MacBook wird mit iLife geliefert, einer Palette leistungsfähiger Kreativprogramme, so dass keine weiteren Kosten für die Anschaffung entsprechender Software entstehen. Mit iLife können Lehrer und Schüler ganz leicht Fotobücher und Filme, Podcasts und Webseiten, Diashows und Videos und noch vieles mehr erstellen. Die Erfahrungen zeigen, dass Schüler, die mit diesen Anwendungen arbeiten, motivierter lernen. Jeder kann hier seine persönlichen Stärken besser unter Beweis stellen – sei es durch die Visualisierung eines Gedichts oder die professionelle Präsentation eines Gruppenprojekts.

Apple Learning Lab

Das Apple Learning Lab wurde speziell für den Einsatz in Schulen entwickelt. Kombiniert mit einem Drucker und der Airport Extreme Basisstation zum Aufbau eines Netzwerkes verwandeln Sie jedes Klassenzimmer in einen Computerraum. Das Learning Lab ermöglicht den Austausch von Daten, das Arbeiten im Internet sowie das Aufladen der Akkus von MacBooks und MacBook Pros, die hier sicher verstaut werden können. So ist stets gewährleistet, dass die Geräte zu Unterrichtsbeginn geladen und einsatzbereit sind.

Interaktive Whiteboards

Ein interaktives Whiteboard verhält sich zu einer gewöhnlichen Schultafel in ungefähr so wie ein Smartphone zu einem Wahlscheibentelefon. Es kann nämlich eine ganze Menge:



Auf der Oberfläche des Whiteboards können Sie ganz normal schreiben wie auf einer Kreidetafel auch. Der Clou: der interaktive Bildschirm erkennt das Geschriebene und wandelt es in digitale Daten um, die sie in einem Dokument abspeichern können. Darüber hinaus können Sie alle erdenklichen Medienformate ergänzend zu Ihrem Unterrichtsthema abspielen: von der Computersoftware über Videos und DVDs bis hin zu Audiodateien und Webseiten. Viele Schulbuchverlage bieten spannende Unterrichtsmaterialien extra für Whiteboards an.

**HSD Consult
EDV-Beratungsgesellschaft mbH**

HSD Berlin
Mariendorfer Damm 1, 12099 Berlin
T +49 30. 707 85-660
F +49 30. 707 85-699
infob@hsd.de

HSD Hamburg
Högerdamm 39, 20097 Hamburg
T +49 40. 300 53-700
F +49 40. 300 53-777
infohh@hsd.de

HSD Köln/Bonn
Bornheimer Str. 135-137, 53119 Bonn
T +49 228. 914 76-0
F +49 228. 914 76-59
infokb@hsd.de

HSD München
Lothstraße 19, 80797 München
T +49 89. 242 08 08-0
F +49 89. 242 08 08-29
infom@hsd.de

www.hsd.de

**HSD – Das Apple Center of Excellence
von Computacenter.**

Seit über 25 Jahren das bundesweite Systemhaus für die Integration von Apple in die IT-Strukturen von Unternehmen.

**Handel, Service & Support,
Projektdienstleistungen.**

